

Bereich 22 - Betriebswirtschaft und
Beteiligungsverwaltung, Controlling
Herr Larisch

Datum:
20.08.2018

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:
Verwaltungsausschuss

Gesundheitsholding Lüneburg GmbH - Jahresabschluss 2017 Weisungen an die Beteiligungsvertreter in der Gesellschafterversammlung

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	12.09.2018	Ausschuss für Wirtschaft und städt. Beteiligungen
N	18.09.2018	Verwaltungsausschuss

Sachverhalt:

In der Sitzung des Aufsichtsrates der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH am 17.08.2018 wurde u.a. der Jahresabschluss 2017 behandelt. Hierzu ist es erforderlich, die Beteiligungsvertreter mit Weisungen zu versehen.

Beigefügt sind hierzu die Bilanz (Anlage 1), die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und der Lagebericht (Anlage 3). Danach schließt der Jahresabschluss 2017 wie folgt ab:

Bilanzsumme	33.271.934,94 €
Jahresüberschuss	75.281,21 €

Hierzu wird seitens des Aufsichtsrates der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH vorgeschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von 75.281,21 € den Gewinnrücklagen zuzuführen. Des Weiteren empfiehlt der Aufsichtsrat dem Geschäftsführer, Herrn Rolf Sauer, für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen.

Die Mazars GmbH & Co.KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat den Abschluss für das Geschäftsjahr 2017 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der testierte Bericht kann im Beteiligungsmanagement, Reitende-Diener-Straße 17, Raum 112, eingesehen werden.

Beschlussvorschlag:

Die Beteiligungsvertreter in der Gesellschafterversammlung der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH werden angewiesen, für die Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses 2017, für die Zuführung des Jahresüberschusses i.H.v. 75.281,21 € in die Gewinnrücklagen sowie für die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2017 zu stimmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: 35,00
 aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen: keine
- c) an Folgekosten: keine
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
- Ja
 Nein
 Teilhaushalt / Kostenstelle:
 Produkt / Kostenträger:
 Haushaltsjahr:
- e) mögliche Einnahmen: keine

Anlage/n:

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Lagebericht

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltungen	lt. Be- schluss- vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Protokollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva

	31.12.2017		31.12.2016	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen		3.225,00		5.187,00
II. Sachanlagevermögen				
Einrichtung und Ausstattung		15.007,00		10.405,00
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	32.252.946,51		32.252.946,51	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	422.160,00	32.675.106,51	555.504,00	32.808.450,51
		32.693.338,51		32.824.042,51
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	350.239,10		666.333,99	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	109.829,82	460.068,92	27.813,14	694.147,13
II. Guthaben bei Kreditinstituten		117.457,30		34.857,07
		577.526,22		729.004,20
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.070,21		1.070,21
		33.271.934,94		33.554.116,92

Passiva

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage	31.553.976,15	31.553.976,15
III. Gewinnrücklage	573.450,32	511.952,02
IV. Gewinnvortrag	0,00	0,00
V. Jahresüberschuss	75.281,21	61.498,30
	32.252.707,68	32.177.426,47
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	13.530,00	15.810,00
2. Sonstige Rückstellungen	137.360,00	113.107,00
	150.890,00	128.917,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	422.160,00	555.504,00
--davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 133.344,00 (i. Vj. EUR 133.344,00)--		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.504,98	13.172,29
--davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 10.504,98 (i. Vj. EUR 13.172,29)--		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	10.506,54	21.290,66
--davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 10.506,54 (i. Vj. EUR 21.290,66)--		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	328.152,63	513.115,91
--davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 328.152,63 (i. Vj. EUR 513.115,91)--		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	97.013,11	144.690,59
--davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 97.013,11 (i. Vj. EUR 144.690,59)--		
--davon aus Steuern EUR 77.449,75 (i. Vj. EUR 137.946,16)--		
--davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 13.118,17 (i. Vj. EUR 3.816,55)--		
	868.337,26	1.247.773,45
	33.271.934,94	33.554.116,92

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	2017		2016	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		3.587.693,38		1.658.355,52
2. Sonstige betriebliche Erträge		575.475,21		559.204,83
3. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-2.759.757,88		-1.291.659,42	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-553.773,20	-3.313.531,08	-191.140,64	-1.482.800,06
--davon für Altersversorgung EUR 125.301,75 (i. Vj. EUR 31.938,10)--				
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens		-5.141,76		-4.406,94
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-734.841,68		-621.862,75
		109.654,07		108.490,60
6. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		6.031,53		13.887,20
--davon aus verbundenen Unternehmen EUR 6.031,53 (i. Vj. EUR 13.887,20)--				
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00		5,98
--davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (i. Vj. EUR 0,00)--				
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-7.005,56		-14.403,88
--davon an verbundene Unternehmen EUR 2.086,00 (i. Vj. EUR 2.086,00)--				
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-33.398,83		-46.481,60
10. Jahresüberschuss		75.281,21		61.498,30

Gesundheitsholding Lüneburg GmbH, Lüneburg

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Gesundheitsholding Lüneburg GmbH (kurz „Gesundheitsholding“) wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 14. November 2006 gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 18. Dezember 2006. Die Anteile werden zu 100 % von der Stadt Lüneburg gehalten.

Gesundheitsholding hält die Anteile am Stammkapital der folgenden Gesellschaften:

Gesellschaft (Name und Sitz)	Anteil am Kapital
	%
Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH, Lüneburg (PKL)	100
Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH, Lüneburg (SKL)	94
Kurzentrums Lüneburg Kurmittelgesellschaft mbH, Lüneburg	94
Städtisches Pflegezentrum Lüneburg gemeinnützige GmbH, Lüneburg	100
Orthoklinik Lüneburg GmbH, Lüneburg	100

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und die Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung in der Stadt Lüneburg und Umgebung durch die mit ihr verbundenen Unternehmen.

Die Gesellschaft erbringt für die mit ihr verbundenen Unternehmen Dienstleistungen der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit aller Art, der Rechtsberatung im weitesten Sinne, der Rechnungslegung, der Internen Revision und der Personalwirtschaft, insbesondere der Personalentwicklung und der grundsätzlichen Konzepterstellung sowie des Qualitätsmanagements und des Marketings unterschiedlichster Art. Ziel ist, die Leistungsfähigkeit und die Wirtschaftlichkeit aller Gesellschaften im Unternehmensverbund kontinuierlich und entwicklungsoffen zu verbessern.

In 2015 ist die Entwicklung einer gemeinsamen EDV-Strategie als neue Aufgabe hinzugekommen. Zum 1. Januar 2017 wurden alle IT-Mitarbeiter des Städtischen Klinikums und der Psychiatrischen Klinik in die Holding überführt.

Aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen mit den Konzerngesellschaften erfolgt die Steuerung der Gesellschaft über die Entwicklung der Gesamtkosten.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Als Einzelgesellschaft betrachtet haben externe Einflussfaktoren durch den eingeschränkten Kundenkreis (Holdinggesellschaften) mit dem abgestimmten Leistungsumfang nur geringen Einfluss auf die Holding.

Es bestehen mit allen verbundenen Unternehmen der Gesundheitsholdinggruppe Dienstleistungsverträge, die sich auf die Erbringung der Leistungen in den folgenden Gebieten beziehen:

- Strategieentwicklung, insbesondere im Hinblick auf Zielsetzung, Planung, Organisation und Koordination der Gesellschaften der Unternehmensgruppe
- Koordination von operativen Aktivitäten von Chefärzten/Apothekern und leitenden Mitarbeitern
- Unterstützung bei der Gewinnung von Fördermitteln und bei Investitionsprojekten
- Unterstützung bei der Liquiditätssteuerung
- Koordination von sonstigen erforderlichen administrativen Aktivitäten einschließlich Rechtsberatung, Interner Revision, Öffentlichkeitsarbeit und Darstellung der Unternehmensgruppe nach außen.

2. Geschäftsverlauf

Gegenüber dem Vorjahr und auch im Vergleich zum Plan hat sich an dem Leistungsumfang der erbrachten Dienstleistungen mit Ausnahme der IT-Dienstleistungen nichts Wesentliches verändert.

Durch Ganzjahreseffekte und im Wesentlichen durch die Überführung der IT-Mitarbeiter der Tochtergesellschaften hat sich die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl nach Vollkräften im Berichtsjahr auf 39,4 Vollkräfte (i. Vj. 14,0) erhöht.

Benötigte Leistungen, die das Personal der Gesellschaft nicht selbstständig erbringen konnte, sind im Geschäftsjahr 2017 entweder bei den Gesellschaften des Unternehmensverbundes oder extern zugekauft worden.

3. Darstellung der Lage

3.1 Ertragslage

Die Ertragslage der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH wird maßgeblich von den Vergütungen bestimmt, die die Gesellschaft von den verbundenen Unternehmen für erbrachte Leistungen erhält.

Die Vergütung für die erbrachten Leistungen entspricht den tatsächlichen Kosten der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH abzüglich der Kosten der Gesellschaft für eigene Angelegenheiten und zuzüglich eines durch die Geschäftsausweitung verminderten Aufschlages in Höhe von 3 % (i. Vj. 7 %) der Bemessungsgrundlage. Der angepasste Aufschlag ist zur Aufgabenerfüllung der Gesellschaft ausreichend.

Für das Geschäftsjahr 2017 ergaben sich aus den Dienstleistungen Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 3.588 (i. Vj. TEUR 1.658). Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist auf den erhöhten IT-Dienstleistungsumfang zurückzuführen. Aus Kostenerstattungen durch verbundene Unternehmen (TEUR 559) für die Gestellung von Geschäftsführungen bei insgesamt 5 Konzerngesellschaften sowie für Veranstaltungsmanagement wurden insgesamt sonstige betriebliche Erträge von TEUR 575 erzielt.

Die Gesellschaft erzielte in 2017 einen Jahresüberschuss von TEUR 75 (i. Vj. TEUR 61).

3.2 Vermögenslage

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>
<u>Aktiva:</u>	TEUR	TEUR
langfristiges Vermögen	32.693	32.824
kurzfristiges Vermögen	<u>579</u>	<u>730</u>
	<u>33.272</u>	<u>33.554</u>
 <u>Passiva:</u>		
Eigenkapital	32.253	32.177
langfristiges Fremdkapital	289	422
kurzfristiges Fremdkapital	<u>730</u>	<u>955</u>
	<u>33.272</u>	<u>33.554</u>

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert (TEUR 33.272, i. Vj. TEUR 33.554). Die Tilgung der Bankverbindlichkeiten für das aufgenommene Darlehen zur Finanzierung der Orthoklinik Lüneburg GmbH reduziert gleichzeitig die entsprechenden Ausleihungen an verbundene Unternehmen auf der Aktivseite.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen (TEUR 32.253) beinhalten überwiegend den Buchwert der gehaltenen Geschäftsanteile, die von der Stadt Lüneburg auf die Gesellschaft übertragen worden sind.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen (TEUR 422) entsprechen den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Das Eigenkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 beträgt TEUR 32.253. Die Eigenkapitalquote beträgt 96,9 % (i. Vj. 95,9 %). Die Kapitalausstattung ist für die derzeitige Unternehmensgröße ausreichend.

3.3 Finanzlage

Im Rahmen des Finanzmanagements wird vorrangig darauf geachtet, sämtlichen Zahlungsverpflichtungen termingerecht nachzukommen.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden keine neuen Bankkredite in Anspruch genommen.

Die Gesellschaft war in 2017 jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

3.4 Gesamtaussage

Der Geschäftsverlauf in 2017 war für die Gesundheitsholding Lüneburg GmbH zufriedenstellend.

III. Prognosebericht

Der Leistungsumfang wird sich in 2018 nicht wesentlich verändern. Die Umsätze steigen durch die vertraglich vereinbarte Weiterberechnung von erhöhten Personal- und Sachkosten. Aufgrund einer geplanten Ausschüttung des Kurzentrums über die Holding an die Hansestadt steigt das Finanzergebnis in 2018 auf TEUR 2.538. In Summe plant die Gesundheitsholding in 2018 ein positives Ergebnis in Höhe von TEUR 2.614.

Insgesamt geht die Gesundheitsholding für 2018 und für die Folgejahre von einer konstanten Geschäftsentwicklung aus.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Branchenspezifische Risiken

Bezogen auf den eigenen Leistungsbereich sind die üblichen branchenspezifischen Risiken durch Ausrichtung des Leistungsangebotes auf die Bedürfnisse der Konzerngesellschaften minimiert.

Risiken aus Konzerngesellschaften

Das Risiko für die künftige Entwicklung der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH entsteht hauptsächlich aus den Risiken bei den Tochterunternehmen. Diese wiederum ergeben sich aus den unterschiedlichen Einzelrisiken, wie z.B. Branchenrisiken, finanziellen, organisatorischen, rechtlichen sowie gesamtwirtschaftlichen Risiken. Die Risiken sind aufgrund der Bedarfsgerechtigkeit des Angebots gering.

In Bezug auf die Kurzentrum Lüneburg Kurmittelgesellschaft mbH bestehen Risiken aus der Abhängigkeit von dem Finanzergebnis, insbesondere von den jährlichen Dividendenzahlungen aus dem Aktienpaket der Avacon Aktiengesellschaft, welches für die Zukunft der Gesellschaft maßgeblich notwendig ist.

Ertragsorientierte Risiken

Als Konzernmutter und Dienstleistungsgesellschaft für die Konzernunternehmen verfügt die Gesellschaft über einen gesicherten Auftragsbestand. Es sind keine Ertragsrisiken erkennbar.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Aufgrund der stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation sind Liquiditätsengpässe derzeit nicht erkennbar und auch nicht zu erwarten.

2. Chancenbericht

Durch die Integration von beteiligten Unternehmen unter dem Dach der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH bieten sich Chancen, Angebote von medizinischen Leistungen, einschließlich Angeboten von präventiven und rehabilitativen Gesundheitsleistungen, aufeinander abzustimmen und zu bündeln.

Die Entwicklung und Umsetzung gemeinsam mit den Geschäftsführungen der Tochterunternehmen vereinbarter Maßnahmenpakete ist dabei integraler Bestandteil des Erfolges und wird durch die Geschäftsführung der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH weiter konsequent vorangetrieben.

3. Gesamtaussage

Bestandsgefährdende Risiken sind wegen der grundsätzlichen Bedarfsgerechtigkeit der Gesundheitsholding und ihrer Tochtergesellschaften nicht gegeben.

Insgesamt ist für die Gesundheitsholding auf Grund der positiven Entwicklung der Tochterunternehmen eine positive Geschäftsentwicklung zu erwarten.

Lüneburg, den 06.06.2018

Sauer

Geschäftsführer